

Gesetzliche Grundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585).

BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I, S.132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I, S. 466).





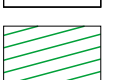
PlanzV vom 18.12.1990 (BGBl. I, S. 58).

LBO in der Fassung vom 5. März 2010 (GBl. S. 357), berichtigt am 25.05.2010 (GBl. S. 416).

Fläche:	ca. 0,22 ha
Aufstellungsbeschluss durch den Gemeinderat: § 2 Abs. 1 BauGB	06.06.2011
Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses: § 2 Abs. 1 BauGB	16.06.2011
Auslegungsbeschluss des Planentwurfes durch den Gemeinderat § 13 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB	06.06.2011
Ortsübliche Bekanntmachung der Anhörungsfrist § 13 Abs. 2 BauGB	16.06.2011
Öffentliche Auslegung des Planentwurfes: § 3 Abs. 2 BauGB	24.06.2011 - 25.07.2011
Benachrichtigung und Einholung von Stellungnahmen von Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange § 3 Abs. 2 BauGB, § 4 Abs. 2 BauGB, § 4a Abs. 2 BauGB	24.06.2011 - 25.07.2011
Satzungsbeschluss des Bebauungsplans: § 10 Abs.1 BauGB i.V.m. § 4 GemO/BW	06.02.2012
Hiermit wird bestätigt, dass dieser zeichnerische Teil dem Satzungsbeschluss des Gemeinderats entspricht (Ausfertigung). Süßen, den	07.02.2012
Marc Kersting, Bürgermeister	
Inkrafttreten des Bebauungsplans durch ortsübliche Bekanntmachung § 10 Abs. 3 BauGB	09.02.2012

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten im Geltungsbereich alle bisherigen Bauvorschriften und Bebauungspläne außer Kraft.

Zeichenerklärung

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 7 BauGB)
-  Baulinie bleibt bestehen
-  aufzuhebende Baulinie
-  überbaubare Grundstücksflächen
nicht überbaubare Grundstücksflächen
Baugrenze neu (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
-  Verkehrsfläche entfällt

Stand der Planunterlagen:
Auszug aus dem Liegenschaftskataster, Stand: Juni 2010

Hinweise

Bodendenkmale
Beim Vollzug der Planung können bisher unbekannte archäologische Funde entdeckt werden. Diese sind unverzüglich der Kreisarchäologie Göppingen (Schloss Filseck, Postf. 809, 73008 Göppingen, Tel. 07161-503 18-17 oder 503 18-0) und dem Regierungspräsidium Stuttgart/ Ref. 86 Denkmalpflege anzuzeigen. Der Fund und die Fundstelle sind bis zum Ablauf des 4. Werktages nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten, sofern nicht die Denkmalschutzbehörde oder das Regierungspräsidium Stuttgart mit einer Verkürzung der Frist einverstanden ist (§ 20 DSchG). Auf die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (§ 27 DSchG) wird hingewiesen. Bei der Sicherung und Dokumentation archäologischer Substanz ist zumindest mit kurzfristigen Leerzeiten im Bauablauf zu rechnen.

Darüber hinaus können bei tiefer in den Untergrund eingreifenden Maßnahmen jederzeit auch archäologisch/ paläontologisch wichtige Tier- und Pflanzenreste zutage treten. Nach § 2 des Denkmalschutzgesetzes unterliegen entsprechende organische Reste und Fossilien ebenfalls dem Denkmalschutz, so dass zumindest auffällige Versteinerungen und Knochen der Meldepflicht unterliegen.

Stadt Süßen

Bebauungsplan

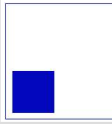
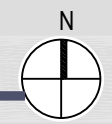
Änderung des Baulinienplanes "Obere Hornwiesen"

vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB

vom 06.02.2012

Maßstab 1:1.000

baldauf architekten und stadtplaner gmbh
Geschäftsführer: Prof. Dr. Ing. Gerd Baldauf
Freier Architekt BDA und Stadtplaner
Schreiberstraße 27 70199 Stuttgart
Tel. 07111/96787-0 Fax -22 info@gerdbaldauf.de



S:\Gis\STADT\LP\02_Süßen\02_31_Arzt_Baulinienplan_Obere_Hornwiesen\02_31_Arzt_Baulinienplan_Obere_Hornwiesen.dwg, Layout: BP_1_1000